

# PATIENTEN-ALGORITHMUS ZUR SELBSTEINSCHÄTZUNG FÜR EIN DRUCKGESCHWÜR (DEKUBITUS)

## EINSCHÄTZUNG DES DEKUBITUSRISIKOS: TRIFFT MINDESTENS EINER DER FOLGENDEN PUNKTE AUF SIE ZU?

- Rötung der Haut über einem knöchernen Bereich
- Eingeschränkte Mobilität/Aktivität
- Haut, die Feuchtigkeit ausgesetzt ist
- Unzureichende Ernährung
- Flüssigkeitsmangel

**NEIN: BEI IHNEN BESTEHT KEIN RISIKO FÜR DIE ENTWICKLUNG EINES DEKUBITUS**

## JA: ES BESTEHT DIE GEFAHR DER ENTWICKLUNG EINES DEKUBITUS/ES LIEGT BEREITS EINE SCHÄDIGUNG DER HAUT VOR

### WEITERE SCHRITTE

- Wenden Sie sich an Ihre Pflegefachperson vor Ort oder Ihre Hausärztin bzw. Ihren Hausarzt
- Setzen Sie gemeinsam vereinbarte Vorbeugungs- und Pflegemaßnahmen um

## FÜHREN SIE GEPLANTE VORBEUGUNG UND PFLEGE DURCH

### Bei eingeschränkter Mobilität/Aktivität:

- Wechseln Sie regelmäßig Ihre Körperposition
- Verwenden Sie vorbeugende Hilfsmittel zur Entlastung und Vermeidung von Druck, Reibung und Scherkräften
- Verwenden Sie eine spezielle Matratze oder ein Kissen zur Druckreduktion

### Bei Belastung der Haut durch Feuchtigkeit:

- Achten Sie auf eine gute Versorgung bei Inkontinenz (Förderung der Kontinenz, Hautschutz)
- Halten Sie Ihre Haut sauber und trocken
- Verwenden Sie Wäsche und Kleidung aus natürlichen Materialien
- Verwenden Sie schützende Produkte auf Ihrer Haut über knöchernen Bereichen
- Verwenden Sie, wenn empfohlen, vorbeugend Verbände über knöchernen Bereichen

### Bei unzureichender Ernährung:

- Achten Sie auf eine angemessene Ernährung, die reich an Eiweißen, Vitaminen und Mineralien ist
- Verwenden Sie Nahrungsergänzungsmittel wie verschrieben

### Bei Flüssigkeitsmangel:

- Stellen Sie eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr sicher
- Überwachen Sie Ihre Flüssigkeitszufuhr

### Bei Schmerzen:

- Wenden Sie nicht-medikamentöse Maßnahmen zur Schmerzbehandlung an
- Nehmen Sie Schmerzmitteln entsprechend der Verschreibung ein

**WENN SICH IHR GESUNDHEITZUSTAND ÄNDERT, WIEDERHOLEN SIE DIE EINSCHÄTZUNG DES DEKUBITUSRISIKOS UND/ODER WENDEN SIE SICH SO BALD WIE MÖGLICH AN IHRE PFLEGEFACHPERSON ODER IHRE HAUSÄRZTIN BZW. IHREN HAUSARZT!**